

Damit der Strom fließt

Für den ungebrochenen Stromfluss sorgt die unterbrechungsfreie Stromversorgung kurz USV. Und die 1-phasigen Systeme können jetzt mehr.

USV

Die elektronische Datenverarbeitung hat schon längst Einzug in den Arbeitsalltag selbst der kleinsten Unternehmen gehalten. Um sich wirkungsvoll vor Datenverlust zu schützen, müssen die Server nicht nur vor Viren, sondern auch vor Stromausfällen und Schwankungen geschützt werden. Denn nichts steht so dauerhaft unter Strom wie die IT. Daher sollte jedes Unternehmen, das relevante Informationen mit seiner IT verarbeitet, die Stromversorgung seiner Server und Infrastrukturen über USV-Systeme absichern.

Denn der Schaden, der durch Datenverlust entsteht ist in einem kleinen Betrieb ebenso gravierend wie in einem großen. Deshalb empfiehlt sich in jedem Fall eine Absicherung durch eine USV. Die hat dann die Aufgabe bei einem teilweisen oder vollständigen Ausfall sowie bei einer Störung der üblichen Stromversorgung einen bestimmten Zeitraum die Energieversorgung sicher zu stellen. Diese Zeitspanne ermöglicht es dem System dann Daten automatisch zu schließen und geordnet abzuschalten damit keine Informationen verloren gehen.

1-phasige Systeme

Mit den USV Systemen von Rittal ist man auf der sicheren Seite. Bisher waren kompakte USV-Systeme entweder für



den standalone-Betrieb als Tower oder für den Einsatz in 19"-Racks erhältlich. Jetzt darf die Entscheidung auch später fallen, denn jedes Modell der neuen einphasigen USV kann einfach für beide Einsatzzwecke eingesetzt werden. Für den unteren Leistungsbereich stehen Module mit 1, 2, 3, 4, 5 und 6 kVA zur Verfügung.

Diese hochwertigere Online-Technik bietet auch für geringere Leistungsaufnahmen den Schutz der „großen“ Systeme. Sie entspricht dem höchsten Klassifizierungscode VFI-SS-111 und arbeitet dadurch

spannungs- sowie frequenzunabhängig. Die eingesetzte Doppelwandler-Technik filtert prinzipbedingt alle Störungen aus dem Stromnetz heraus.

Mit Ausnahme der 4,5 und 6 kVA Module beansprucht die USV nur noch 2 HE bei Einsatz in einem Rack. Die passende Batterie ist bereits integriert. Die Modelle mit 4,5 und 6 kVA besitzen eine externe 3 HE Batterie, die auch als Tower an die USV angereicht werden kann. Allerdings kann die beste Technik langfristig gesehen nur mit guter Wartung funktionieren.

Alle Systeme von 1 bis 6 kVA sind echte Online-USV Systeme (gem. VFI-SS 111).

IMPRESSUM

Eigentümer: Rittal Schaltschränke GmbH, 1230 Wien, Laxenburger Straße 246a, www.rittal.at; für den Inhalt verantwortlich: Mag. Andreas Hrzina, Mag. Barbara Sawka; Text und Recherche: Ing. Peter Kempfner; Gestaltung: LDD Communication, www.ldd.at; Fotos: Ulrich Eigner; Archiv Rittal



Umschalten auf Perfektion **RITTAL**

Das Magazin **TS8**

Anwendungen zum Schaltschrank Ausgabe 04 / 2008



Schaltanlagen für die Welt

Die DFK Elektro-Schaltanlagenysteme GmbH setzt auf mehr Wirtschaftlichkeit durch überlegene Qualität und auf TS8.



FRIEDHELM LOH GROUP

Wirtschaftlichkeit durch Qualität

Seilbahnen, Holzbearbeitungsanlagen und Kraftwerke, aber auch die Ausstattung von Straßentunnels, müssen viele Jahre sicher und zuverlässig ihren Dienst tun. Namhafte Hersteller solcher Einrichtungen setzen daher für den elektrotechnischen Teil auf Schaltanlagen von DFK. Diese wiederum setzen auf die hervorragende Ausbildung und oft jahrzehntelange Erfahrung ihrer Mitarbeiter, auf eine bewusst großzügige Dimensionierung der Anlagen und auf die Qualität und Wirtschaftlichkeit der Rittal TS8 Schaltschrankfamilie.

Firmengründer und Geschäftsführer Günter Daubek: „Mit exzellenter Raumausnutzung und Arbeitersparnis durch reichhaltiges, modulares Zubehör erhöht der TS8-Schaltschrank die Wirtschaftlichkeit im Elektroanlagenbau, und seine sprichwörtliche Qualität erspart uns Reklamationen und damit unberechenbare Folgekosten.“

Schnell, beinahe lautlos und vollautomatisch bringt das Flughafenshuttle zehntausende Passagiere vom Terminal zum Gate. Sie bemerken kaum die Entfernung, die sie dabei zurück legen. Was auch kaum jemand bemerkt: Immer öfter ist es österreichische Technologie, die sie rasch und sicher zu ihrem Flugzeug bringt. In Birmingham oder Toronto, in Mexico City und demnächst auch in der Arabischen Boomtown Quatar. Nicht

nur dort, auch sonst setzen sich die sogenannten Cable Liners als Zubringer durch. Etwa in Las Vegas oder in Venedig, wo die Insel „Tronchetto“ mit der Altstadt verbunden wird.

Technisch handelt es sich um Standseilbahnen, also schienengebundene, motorlose Fahrzeuge, die mittels Seil von einer zentralen Antriebsanlage aus bewegt werden. Die Maschinenbaukompetenz liegt beim bekanntesten Seilbahnhersteller Doppelmayr in Vorarlberg, die von Siemens entwickelte elektrotechnische Ausstattung im Ausmaß von ca. 40 – 80 Schaltschrankeinheiten plus Einbauten für die Shuttle-Fahrzeuge wird von der DFK Elektro-Schaltanlagenysteme GmbH in Rum bei Innsbruck gefertigt.

Zukunft durch Herkunft

Die 1998 gegründete Firma ging aus dem ehemaligen Engineering- und Fertigungszentrum Innsbruck eines multinationalen Elektrotechnik-Konzerns hervor und beweist ihre Stärken nicht nur als verlässlicher Partner der Seilbahnindustrie, sondern auch beim Bau von Schaltanlagen für Elektrizitätswerke, Holzbearbeitungsanlagen oder im Tunnelbau. Aktuell auszustattende Projekte sind etwa eine Walzwerk-Automatisierung, die Notstromversorgung der Innsbru-

cker Kinderklinik, eine Spanplattenfabrik für Frankreich und eine Holzverarbeitungsanlage für Russland. Allein diese umfasst ca. 80 Schaltschrankeinheiten. Das größte Projekt bisher, der Tiergartentunnel in Berlin, umfasste 211 Einheiten.

Solche Dimensionen zeugen von einem enormen Vertrauen der Auftraggeber in Kompetenz und Qualität des Elektroanlagenbauunternehmens. Geschäftsführer Günter Daubek führt das in erster Linie auf den hohen Ausbildungsstandard der Mitarbeiter zurück. „Wir konnten damals einige Kollegen mit übernehmen, sodass heute Elektroanlagenbauer mit bis zu 30 jähriger Erfahrung im Schaltanlagenbau zur Verfügung stehen.“ Zu diesen gehört er auch selbst, denn der gelernte KFZ-Elektriker wechselte vor 35 Jah-

ren in den Schaltschrankbau, der ihn seither nicht mehr los ließ.

Zusätzlich setzt Günter Daubek auf den Nachwuchs. Gemeinsam mit einem Großkunden gründete DFK einen Ausbildungsverbund, in dem seit 1998 Lehrlinge mehr Erfahrung sammeln können, als es in einem einzelnen Betrieb möglich wäre.

Qualität lohnt sich

Günter Daubek geht in Punkto Qualität kein Risiko ein. „Nur eine Anlage, von der ich nie wieder etwas höre, ist für mich eine gute Anlage“, sagt der qualitätsbewusste Techniker. „Und im Fall der Cable Liners und Seilbahnen spielt auch der Sicherheitsaspekt eine große Rolle. Immerhin werden damit täglich zehntausende Passagiere befördert.“

„Von Anbeginn an legen wir die Latte bei Qualität und Dimensionierung höher als die einschlägigen Normen es vorschreiben“, erklärt Daubek, wie DFK dieses Ziel erreicht. „Zwar kostet das etwas mehr, aber Reklamationen kosten noch viel mehr, also fahren wir mit dieser Politik eindeutig günstiger.“ Diese Haltung bewährt sich auch bei der Auswahl der Schaltschrank-Komponenten, wo DFK von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen

ausschließlich Rittal-Schränke einsetzt, und da vor allem den bewährten TS8 in unterschiedlichsten Ausführungen.

Zeit ist Geld

Neben der unangefochtenen mechanischen und elektrischen Robustheit der Schaltschränke zählt für Günter Daubek die beinahe unerschöpfliche Zubehöropalette zu den wesentlichen Kriterien bei dieser Auswahl: „Alles, was mir die Arbeitszeit verkürzt, kann mir nur recht sein, sagt der DFK-Geschäftsführer. Das senkt nicht nur die Arbeitskosten pro Projekt. „Unsere Kunden schätzen uns unter anderem wegen unserer Termintreue, und die ist mit Serienbauelementen von Rittal planbarer zu gewährleisten als mit Eigenbaukomponenten.“ Da ist es auch sehr willkommen, dass Rittal dieses Zubehör rasch und in kurzen Intervallen aus großzügig dimensionierten Lagern liefern kann.

Den meisten seiner Kunden muss Günter Daubek die TS8-Schaltschränke nicht erst schmackhaft machen, nicht nur wegen des international guten Rufs als Qualitätshersteller, sondern auch wegen der weltweiten Verfügbarkeit der Komponenten, die nach allen einschlägigen Normen zertifiziert sind. „Manche Schaltschränke sind bei Auslieferung

halb leer“, berichtet er. „Der Grund dafür ist, dass die langlebigen Anlagen bereits ab Werk oft für spätere Erweiterungen vorbereitet sind.“ Und da ist es einfach ein Vorteil, dass auch viele Jahre später das passende Zubehör erhältlich ist, und das bei einer Rittal-Niederlassung im Land.

Geprüfte Sicherheit

Ebenfalls genutzt werden von DFK die Rittal-Stromverteilungssysteme für unterschiedliche Leistungsklassen mit den modularen Produktlinien RiLine 60, PLS und Maxi-PLS. „Jede unsere Anlagen verlässt das Haus erst nach einer vollständigen Prüfung“, sagt Geschäftsführer Günter Daubek. „Da spart uns nicht nur die leichtere und schnellere Herstellung der Stromverteilung und die bessere Raumausnutzung einiges an Aufwand, auch die Prüfverfahren können verkürzt werden.“

Der Erfolg gibt Günter Daubek Recht. Manche DFK-Kunden lassen in Rum arbeiten, obwohl sie auch im eigenen Haus über kompetente Schaltanlagen-Werkstätten verfügen. Solche Kunden haben den direkten Vergleich, sowohl was die Qualität betrifft, als auch im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit. Einer der größten dieser Kunden sah genauer hin – und stellte auf Rittal TS8 um.



DFK ELEKTRO-SCHALTANLAGENSYSTEME GMBH

Die 1998 gegründete Firma DFK Elektro-Schaltanlagenysteme GmbH in Rum bei Innsbruck ist unabhängiger Schaltanlagenhersteller und bedient Kunden aus den Bereichen Seilbahn- und Kraftwerksbau ebenso wie Industrieanlagenhersteller oder Planungsfirmen, etwa im Tunnelbau.

- Produkte sind kunden- und anlagenspezifische Niederspannungs-Schaltanlagen bis 1.000 Volt
- Obwohl überwiegend für Kunden aus Österreich hergestellt, gehen die Anlagen in alle Welt. DFK-Schaltanlagen sind auf fünf Kontinenten zu finden.

Kontakt: DFK Elektro-Schaltanlagenysteme GmbH
Kaplanstraße 2, A-6063 Rum bei Innsbruck
Tel. +43 (0)512 265658, Fax +43 (0)512 265658-50
Email: office@dfk.at
Web: www.dfk.at

TECHNIK-INFO

Die DFK Elektro-Schaltanlagenysteme GmbH setzt für Schaltanlagen jeder Art Rittal-Schaltschränke des Typs TS8 in unterschiedlichen Ausführungen ein, meist als Batterien aus Anreihenschränken. Die größte bisher gefertigte Anlage umfasste 211 Schaltschrankeinheiten.

- Hauptprodukte sind TS8 Schaltschränke in lackierter Ausführung mit unterschiedlichen Breiten und Tiefen.
- DFK setzt die gesamte Zubehöropalette von Rittal ein, in der Stromverteilung RiLine 60 ebenso wie PLS und Maxi-PLS.

